



Black Forest Single Malt Whisky

In den Kellern der landeseigenen **Brauerei Rothaus** in Grafenhausen im Hochschwarzwald reift das Hauptprodukt in zahlreichen Fässern. Doch fast unbemerkt von der Öffentlichkeit hat der Alleinvorstand *Thomas Schäuble* ein völlig anderes Fass aufgemacht.

Bereits unter seinem Vorgänger hat der Braumeister Max Sachs am Inhalt dieses Fasses experimentiert. Vom Gerstenmalz zur Bierherstellung ist der gedankliche Schritt nicht weit zu einem weiteren Produkt aus diesem Rohstoff - zum Whisky. Bekanntlich unterscheidet sich die Herstellung von Bier und Whisky bis zum Schritt der Destillation im Wesentlichen nur in der Verwendung von Hopfen beim Bier (*cave*: die Chabrai Brennerei in Californien verwendet ein gehopftes Bier zur Whiskyherstellung) und im Trocknen des grünen Malzes über einem Torffeuer für die rauchigen Varianten des Whisk(e)y (*cave*: das Bamberger Rauchbier entsteht aus Gerstenmalz, das über einem Buchenholzfeuer getrocknet wurde).

Die Brücke vom Bier zur Spirituose war für den Vorstand der Brauerei Rothaus leicht zu begehen, da die Brauerei bereits früher ein Brennrecht für Kernobst hatte, das aber Anfang der 1950er erloschen ist.

Für die Umsetzung der Idee des Brennens eines Whisky aus dem Bier der Rothaus Brauerei fehlte nunmehr eine geeignete Brennanlage. Die wurde in einer Zusammenarbeit mit der Destillerie Kammer-Kirsch in Karlsruhe gefunden.

Zwar liegt der Schwerpunkt bei Kammer-Kirsch ebenfalls im Bereich Kernobst, aber der Geschäftsführer Gerald Erdrich ist nicht nur der Verbandsprecher der deutschen Klein- und Obstbrenner, sondern auch der deut-



sche Importeur für zahlreiche Single Malts aus Schottland wie Balblair, BenRiach, Dalmore, Isle of Jura, etc. In dieser

Doppelfunktion erwies er sich für die Rothaus Brauerei als idealer Partner für das ehrgeizige Projekt eines eigenen Rothaus-

Whisky. Sicherlich spielte auch der historische Hintergrund eine Rolle, handelt es sich doch bei der Destillerie Kammer-Kirsch um die ehemalige Versuchs- und Lehrbrennerei des Großherzogtums Baden.

In der Rothaus Brauerei wird das Gerstenmalz bis zum Bier aufgearbeitet, dieses im Tankwagen aus dem Hochschwarzwald nach Karlsruhe transportiert und dort dann in kleinen Brennblasen aus Kupfer schonend unter Aufsicht der Brennmeister zweifach destilliert. Auf die übliche Aufarbeitung des Vor- und des Nachlaufes wird verzichtet. Der Feinbrand mit rund 58 Vol% wird dann in Ex-Bourbonfässer gefüllt und zur Reifung in die Keller der Destillerie Kammer-Kirsch eingelagert. Für die Flaschenabfüllung wird das Destillat nach dreijähriger Reifung mit dem Quellwasser aus der Brauerei Rothaus auf 43 Vol% eingestellt.

Im Spätherbst 2009 gelangte die Erstabfüllung - mit nur 1.500 Flaschen zu 70 cl - in den Handel und war schnell ausverkauft. Die Abfüllung der nächsten Fässer ist für Anfang März 2010 geplant. Interessierte Sammler und Konsumenten sollten rechtzeitig beim Fachhändler ihres Vertrauens vorbestellen, da 2010 insgesamt nur 1.900 Flaschen abgefüllt werden sollen. Dies ergibt 1.330 Liter Whisky. Verglichen mit dem Jahresausstoß von über 940.000 Hektolitern Bier bestätigt diese Menge an Whisky die Äußerung von Th. Schäuble, dass die Whisky-Produktion nicht zu einem zweiten Standbein der Brauerei werden soll - nicht mal zum Standbeinchen.

Der Whiskyexperte Edrich beschreibt den Rothaus-Whisky aus der ersten Abfüllung als einen fruchtigen Single Malt mit natürlichem Geschmack und mit schönen Anklängen von Vanille-Aromen. *Dr. Setter*

Vermischtes

Einstieg

Cooley Distillery steigt in den Bereich des US-Reisehandels ein und hat hierfür einen Vertriebsvertrag mit *Haleybrooke International* abgeschlossen, die bereits auch Compass Box Scotch Whisky in den USA vermarkten. In den USA stieg der Absatz von Irish Whiskey in der letzten Dekade um 230 % und entwickelte sich damit wieder zum weltweit größten Markt für die Destillate aus Irland.

just-drinks ; 05.01.10

Exclusive Kiste

Auch nach Weihnachten sind in der Whiskywelt noch interessante Geschenke zu finden. Das Kaufhaus Harrods in London hat vom königlichen Kunstschreiner Linley ein ausgefallenes Holzschränkchen aus solider Eiche anfertigen lassen - natürlich als Unikat!



Vor der verspiegelten Rückseite sind sechs der seltenen Jahrgangsabfüllungen von Macallan aufgereiht: -1937, 1940, 1948, 1955, 1966 und 1970. Im Unterteil von jeder der zwei Seitentüren sind je 3 ebenfalls von Linley entworfene Whiskytumbler aus Kristall untergebracht. Das Oberteil der linken Türe ist als Humidor für Zigarren ausgelegt. Das gute Einzelstück hat natürlich - auch wegen der enthaltenen Whiskyflaschen - den recht stolzen Preis von 90.000 \$.

Luxist ; 08.01.10

Neuer Titel/Posten

Beam Global Spirits & Wine, der Getränkebereich von Fortu-

ne Brands, hat im Rahmen der Reorganisation des Unternehmens den Posten und Titel eines Vizepräsidenten für Whisky geschaffen!

Der Erste auf diesem Posten ist Byron Hoover, der damit verantwortlich wird für die bekannten Whiskymarken des Unternehmens: Ardmore, Canadian Club, Jim Beam, Laphroaig, Maker's Mark und Teacher's.

just-drinks ; 08.01.10

Reisetrolley

Nach einer erfolgreichen Erprobungsphase in den Läden *Peace Arch Duty Free* und *Peace Bridge Duty Free* direkt an der kanadisch-amerikanischen Grenze mit einer Absatzsteigerung von ca. 50 % soll er nun auch in anderen ausgewählten Läden des Reiseverkehrs den Umsatz ankurbeln - der *Dewar's World Traveller*

Trolley. Bei Abnahme von drei Flaschen aus dem Sortiment von Dewar's (Dewar's 12 y.o., Dewar's 18 y.o. und Dewar's Signature) gibt es den Reisetrolley mit Dewar's Logo als kostenlose Dreingabe in den Reiseläden der Flughäfen Dubai (Dubai Duty Free), Libanon (Beirut Duty Free, Hongkong (SkyConnection) und Bangkok (King Power).

Haben Sie etwa Ihren nächsten Urlaub auf Malle geplant? Dann gehören Sie möglicherweise nicht zu der Gruppe jener Weltenbummler, die mit dieser interessanten Werbemaßnahme angesprochen werden soll.

The Moodie Report ; 12.01.10

Dachschaden I

Auch in Schottland hat es in diesem Winter intensiver geschneit als in den letzten Jahren üblich. Das bekamen einige der Brennereien zu spüren.

William Grant & Sons meldet für drei ihrer zahlreichen Lagerhäuser in Dufftown intensive Schäden an den Dächern. Um nun die dort eingelagerten Fässer vor eventuellem Schaden zu schützen wurde mit der britischen Luftwaffe eine mögliche Einlagerung Fässer aus den betroffenen Lagerhäusern in leere Hangars des RAF Flugplatzes in Kinloss (Moray) erörtert.

Vor einer Umlagerung muss aber noch die lokale Zollbehörde (Customs & Excise) zustimmen, da die Fässer vor dem Zugriff durch Unbefugte (und dem damit verbundenen Verlust vor Steuern) zu sichern sind.

Press & Journal ; 12.01.10

Dachschaden II

Chivas Regal traf es schlimmer! Mitte Januar brachen bei über 20 Lagerhäusern des großen Malcolmburn Lagerhauskomplexes in Mulben bei Keith die Dächer unter der Last von Schnee und Eis zusammen. In den Lagerhäusern reifen mehr als 400 Mill. Liter Whisky! Ursächlich war, dass das in den Tauphasen entstandene Wasser nicht über die verstopften Dachrinnen ablaufen konnte und in der nachfolgenden Frostphase zu Eis gefror. Beim nächsten Schneefall und nachfolgenden Abtauphasen wurde die Last größer und überschritt irgendwann die Traglast der Dächer. Angeblich wurden beim Einsturz der Dächer keine Fässer zerstört(?). Vorsorglich wurden aber die üblichen Ein- und Auslagerungsarbeiten in den Hauptlagern in Mulben und Keith bis zu einer Besserung der Wetterlage eingestellt.

Scotsman ; 13.01.10

Auf Expansionskurs

Die Ladenkette *The Whisky Shop* erzielte im Dezember 2009

eine Umsatzsteigerung von 18 Prozent für die 6 Läden in England, von 15 % für die 9 schottischen Läden und ebenfalls 18% für den Internethandel.

Diese recht positive Entwicklung sieht der Geschäftsführer beim Mutterunternehmen Glen-Keir's Whiskies, Ian Bankier, als Anlass, die Eröffnung von zwei weiteren Läden in England voran zu treiben

Scotsman ; 13.01.10

Testphase

Diageo stellt dem erfolgreichen Johnnie Walker Black Label versuchsweise einen Partner an die Seite, den *Johnnie Walker Double Black*.



Allerdings ist der neue Double Black für die nächsten Monate nur an ausgewählten Orten zu erhalten. Für die Testphase auserwählt sind Läden des Reisebereichs in den Flughäfen Bangkok, Dubai, Libanon, New York (JFK), Singapur und Sidney mit den Vertriebspartnern Beirut Duty Free, Dubai Duty Free, DFS Singapore, International Shoppes Duty Free, King Power International und Nuance.

Für Johnnie Walker Double Black hat Master Blender Jim Beveridge Destillate vom Westen Schottlands ausgewählt, die für ihren besonders torfigen Charakter bekannt sind.

div.Quellen ; 01.2010

Angekommen

Bislang als Erstling der neuen Abfüllreihe *Glenmorangie Private Collection* nur im Reisebereich angeboten, wurde der

Glenmorangie Sonnalta PX.

Hierbei ist *sonnalta* das gälische Wort für generös, während *PX* für Perdo Ximenez steht und auf die für die Reifung benutzten Ex-Sherryfässer aus Jerez, Spanien, hinweist.

Zwar hat diese Abfüllung (100 cl) schon lange den Weg in den normalen Handel gefunden, doch nun kommt die Abfüllung auch offiziell als normale, also 70 cl-Abfüllung, hinzu und wird sich vermutlich nur schwer gegen die Konkurrenz der preisgünstigeren Literflasche auf dem Markt durchsetzen können. Eine ähnliche Entwicklung konnte auch schon bei *The Glenlivet Nadurra* beobachtet werden.

Just-drinks ; 13.01.10

Sportwerbung

Beam Global Spirits & Wine sponsert ab sofort die US Curling Association USCA für das Jahr 2010. Der Vertrag mit der USCA wurde gerade noch rechtzeitig vor den olympischen Winterspielen in Vancouver, Kanada, geschlossen, die am 12. Februar 2010 beginnen. USCA ist der Dachverband der USA für die Sportart Curling, die als olympische Sportart auch in Vancouver vertreten sein wird.

just-drinks ; 14.01.10

Austrocknung?

Der russische Premier Putin hat eine Kampagne gestartet um bis zum Jahre 2020 den Alkoholkonsum um 55 % zu senken.

Noch letzten Jahr hatten Putin und Präsident Dimitry Medvedev eine Handelsbeschränkung für Alkoholika abgelehnt. Seit dem 01.01.2010 ist nun die Alkoholsteuer auf Bier verdreifacht und ein Mindestpreis von 89 Rubel (= 2,10 Euro) für den halben Liter Wodka festgelegt. Hintergrund ist ein Artikel in der medizinischen Fachzeitschrift *The Lancet* vom 27.06.2009, der belegt, dass in Russland jährlich bis zu 60.000 Todesfälle auf den übermäßigen Konsum von Alkohol zurück zu führen seien.

just-drinks ; 15.01.10

Biogasanlage für Bruichladdich

Bislang pumpt die Bruichladdich Brennerei Tonnen von Abfall aus der Whiskyproduktion über eine Pipeline in den Sound of Islay zwischen den Inseln Islay und Jura.

Das soll sich nun ändern. Gut 300.00 £ wurden in den Bau einer Biogasanlagen investiert, in der ab Februar 2010 Bakterienkulturen aus den Hefe enthaltenden Abfällen Methan produzieren sollen. Das brennbare Methangas wird dann über einen Verbrennungsschritt in einer geeigneten Turbine in elektrische Energie umgewandelt.

Hierdurch sollen nicht nur die jährlichen Kosten von 20.000£ zur Abfallbeseitigung deutlich gesenkt sondern auch ca. 80 % des momentanen Bedarfs der Brennerei an elektischem Strom aus der eigenen Produktion abgedeckt werden.

Scotsman ; 18.01.10

Rückschlag

Pernod Ricard vertreibt in Indien erfolgreich den *Imperial Blue Blended Scotch*. Mit einer Klage sollte Wettbewerbern wie Rhizome Distilleries (*Imperial Gold Whisky*) untersagt werden, weiterhin Produkte unter den Namen Imperial zu vermarkten. Im Herbst letzten Jahres hatte der Oberste Gerichtshof in Delhi vorab entschieden, dass Rhizome Distilleries den Produktnamen dann weiter führen dürfen, wenn das Wort Rhizome in größeren Buchstaben als das Wort Imperial Gold auf dem Etikett stünde. Hiergegen hatte Pernod Ricard Einspruch beim Obersten Bundesgerichtshof Indiens eingereicht. Die Annahme des Einspruchs wurde nun abgelehnt mit der Begründung, erst müsste das Ende des Prozesses am High Court in Delhi abgewartet werden.

Bis zu dieser Entscheidung rechnet man bei Pernod Ricard Indien allerdings mit einer Zeitspanne von bis zu fünf Jahren.

just-drinks ; 18.01.10

Statt Standesamt

Von Freunden, die das benachbarte Carnegig Lodge Hotel führen, wurden die Polizisten Lynne Keating und Gregor Black auf einen interessanten Ort für die anstehende Eheschließung aufmerksam gemacht.

Nach der Ankunft im Rolls-Royce wurden sie mit flotten Weisen des ortsansässigen Dudsackbläser Willie Fraser begrüßt und die Pfarrerin Susan Brown vollzog die Trauung - in der Balblair Brennerei.

Susan Brown hat 2000 bereits Madonna und Guy Richie getraut, möge also die in der Brennerei geschlossene Ehe doch etwas länger halten.

Für Interessenten hier die Telefonnummer der Brennerei: 0044-1862-821 273!

Press & Journal ; 20.01.10

Frust

So lässt sich die Reaktion von Charles MacLean beschreiben, als er das Ergebnis einer Verkostung von neuen Single Malts für die anstehende Feier zur traditionellen Burns Night zu hören bekam.

Die Veranstaltung war von der britischen Tageszeitung *The Times* initiiert und fand in Leith, Edinburgh statt.

Neben Charles MacLean gehörten zum Verkostungsteam: - *Geraldine Coates*, die führende Expertin des Landes für Gin - *Zubair Mohamed*, Wein- und Spirituosenhändler, der auch Fortnum & Mason beliefert - *Paul Laverty*, bekannter Drehbuchautor.

Jeder Teilnehmer durfte bis zu 10 Punkten vergeben und damit konnte ein Testkandidat maximal 40 Punkte erreichen.

Zur Beurteilung waren an Whiskysorten angetreten:

Sorte	Punkte
Bruichladdich X4+3	4,5
England's St.George	15,5
Langs Premium	22,0
Kavalan	27,5

Bei der Bekanntgabe des Ergebnisses soll Charles MacLean ausgerufen haben: *Oh my god, is that an April fool?*

Um ihn verstehen zu können sollte nun enthüllt werden, wer oder was Kavalan ist.



Kavalan ist ein Single Malt, den die King Car Group in Ilan im Nordosten Taiwans, herstellt, der aber momentan noch nicht in Europa angeboten wird.

The Times beurteilt das Ergebnis mit dem Kommentar, dass die Asiaten nicht nur zu den anspruchsvollsten Konsumenten von Scotch gehören, sondern inzwischen auch Whisky brennen, der es mit den besten schottischen Destillaten aufnehmen kann.

2005 lies King Car die Kavalan Brennerei durch eine schottischen Firma bauen, nahm die Anlage im März 2006 in Betrieb und brachte bereits 2009 den ersten Single Malt in den Markt. Das eingesetzte Malz liefern schottische Mälzereien, während das Wasser aus einer Wasser führenden Erdschicht 200 Meter unter der Brennerei gefördert wird. Da in Taiwan die Durchschnittstemperatur gut 20° über der in Speyside liegt, reift der Whisky deutlich rascher heran. Dies ist auch schon für den Amrut Single Malt aus Banglalore, Indien bekannt, der mit einem Alter von 4 Jahren in Europa erstaunliche Erfolge erzielt. Und hat nicht das britische Whisky Magazine kürzlich den Yoichi 20 y.o. aus Japan zum Single Malt des Jahres gewählt? *Asia ante portas?*

Neue Abfüllungen

International Beverage Holdings hat für den Reisebereich eine limitierte Sonderabfüllung heraus gebracht:



**Old Pulteney
WK 499 Isabella Fortuna**
100 cl ; 52 %

Der Single Malt Scotch wird nur in ausgewählten World Duty Free und World of Whiskies-Läden im UK eingeführt. Erst ab April 2010 werden andere Läden in Europa beliefert und er dürfte damit bis zum Sommer auch im normalen Handel in Deutschland erhältlich sein. Die Abfüllung ist nach dem letzten Fischlogger benannt, der noch im Hafen von Wick beheimatet ist - der *Isabella Fortuna* mit der Registriernummer WK 499. Wick ist nicht nur die Heimat der Pulteney Brennerei sondern war im 19. Jahrhundert Europas größter Fischereihafen.

Old Pulteney 'WK499' ist ab sofort erhältlich in den World of Whiskies Läden in London Heathrow Terminal 1, 4 and 5, London Gatwick North, Gatwick South und Edinburgh. In Glasgow und London Stansted, im Januar 2010 als 'Malt of the Month' angeboten.

Für die auf 18.000 Flaschen limitierte Abfüllung hat Stuart Harvey, Master Blender bei Inver House Distillers Ltd., die Fässer ausgewählt.

Aroma: brauner Zucker, süße Kokosnuss, cremiges Toffée im Einklang mit Noten von grünen Äpfeln, Limonen und Mandarinen

Geschmack: weich und süß, Va-

nille und wärmende Gewürze
Nachklang: anhaltend und dabei warm.

Aus der *Bruichladdich* Brennerei kommt eine weitere, nunmehr elfte Huldigung von Golfplätzen weltweit mit dem



**Bruichladdich 16 y.o.
Links Vancouver
Haut Brion Cask Finish**
6.000 Flaschen ; 46,0%

Aroma: knackige rote Äpfel, frische reife Pflaumen, Süße vom Gerstenmalz mit einem Hauch wildem Honig und Jod, viel Vanille mit Kirschen, Feigen und Mocca.

Geschmack: knuspriges Getreide, rote Früchte, Minzbonbon, schwarze Johannisbeere, dunkle Schokolade und Nelken.

Nachklang: elegant und unvergesslich

GlenDronach-BenRiach Distillers haben zwei neue Nach-



lagerungen auf den Markt gebracht:

BenRiach 18 y.o.

Moscatele Cask Finish

1.800 Flaschen ; 46,0%

Aroma: Süße, Schokolade, Birnenmus, cremig mit Aromen von Sonnenblumen und kandierter Nüsse

Geschmack: sehr viel Schokolade und Dattelpudding, robust und vollaromatisch mit der Eleganz des klassischen Stils eines BenRiach.



BenRiach 18 y.o.

Gaja Barolo Cask Finish

1.800 Flaschen ; 46,0%

Aroma: beginnt trocken und erdig mit Anflug von Nüssen, danach viel Walnuss und deutliche Gewürznoten.

Geschmack: Pflaumenmus, Zartbitterschokolade und Kokosnuss im Einklang mit sanften Eichenölen.

Zu einem bekannten Blended Scotch mit dem ausgefallenen Namen Sheep dip (Schafsbad zum Desinfizieren der Tier!) gesellt sich nun eine Abfüllung mit viel Torfrauch von Islay, gemildert durch die süßen Töne aus den Highlands:

Sheep Dip 1990

Old Hebridean

19 y.o. ; 40,0%

Aroma: Salz und Torfrauch im Wettstreit mit feiner Sherrysüße, Asche und Honig, geräucherter Schinken, Noten von Pflaumen und Feigen

Geschmack: Sherry und Fruchtnoten, Gewürze, Vanille und



Holzrauch

Nachklang: mittellang mit Noten schwarzen Pfeffers, Meeressalz und einer anhaltenden Torfigkeit

Japan

Aus dem Hause Nikka stammen die neuen Abfüllungen:

Miyagikyo 1990 Single Cask
cask no.36385 ; 61,0%

Yoichi 1991 Single Cask
cask no. 129374 ; 58,0%

**Nikka Coffey 1995
Single Grain ; 60,0%**

Aroma: sehr sauber und rein, viel Vanille mit einem Anflug von Butterkeks.

Geschmack: Karamell, interessante Noten von dunkle Melasse und goldenem Syrup, deutlich Vanille und Demarara Zucker mit Anflug von Rosinen, es entwickeln sich später delikate Roggennoten

Nachklang: angenehm lang mit Syrupnoten



Impressum

Scoma News

Redaktion : Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, © :

SCOMA

Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon : 0 44 61 - 91 22 37,

Fax : 0 44 61 - 91 22 39

e-mail : info@scoma.de

Nachdruck, fototechnischeervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.